

# ÄTHIOPEN DES WESTENS

*Forschungsreisen  
in Portugiesisch-Guinea*

VON

**H. A. BERNATZIK**

## Mit 531 Abbildungen

Bernatzik ist mit seinem großen Werk „Zwischen Weißem Nil und Belgisch-Kongo“ in die vorderste Reihe der Forschungsreisenden getreten. Seine neue große Expedition galt den bisher kaum dem Namen nach bekannten westafrikanischen Küstenstämmen in Portugiesisch-Guinea. Die Ausbeute dieser Expedition, an der u. a. Prof. Struck vom Museum für Völkerkunde in Dresden teilnahm und der die deutsche Fliegerin Elli Beinhorn sich einige Zeit mit ihrem Flugzeug für Forschungsflüge zur Verfügung stellte, übertraf alle Erwartungen. Es gelang Bernatzik, in den Geist, die Gebräuche, die religiösen Vorstellungen der Eingeborenen einzudringen und in Aufnahmen, die noch vollendeter sind als seine vielbewunderten früheren, Leben und Sitten dieser Volksstämme festzuhalten. Den Inhalt bilden: alle Phasen des täglichen Lebens, Handwerk, Gewerbe, Sitten, religiöse Feste, Tänze, Mädchenringkämpfe, Bootsrennen, Wett-schießen etc. Dazu kommen Volkskunst, zahlreiche anthropologische Photos, sowie die ersten ethnographischen Aufnahmen aus dem Flugzeug, die in Afrika gemacht wurden; sie erläutern im Verein mit genauen Plänen das Siedlungswesen und die Wohnkultur der Eingeborenen in anschaulichster Weise. Farbige Blitzlichtaufnahmen aus dem Innern der Häuser und Fetischtempel zaubern wertvollstes uraltes unbekanntes Kulturgut vor das Auge der Beschauer. Prof. Struck hat in einem eigenen Beitrag die anthropologischen Ergebnisse der Expedition verarbeitet.



VERLAG L. W. SEIDEL & SOHN / WIEN